

# Antrag auf Erlaubniserteilung zur Haltung eines Hundes

der nachstehenden Rassen nach den Bestimmungen des Landeshundegesetzes (LHundG NRW) vom 18.12.02

§ 3 Abs. 2 → Pitbull Terrier  
American Staffordshire Terrier  
Staffordshire Bullterrier  
Bullterrier  
sowie deren Kreuzungen

§ 10 Abs. 1 → Alano  
American Bulldog  
Bullmastiff  
Mastiff  
Mastino Espanol  
sowie deren Kreuzungen

Mastino Napoletano  
Fila Brasileiro  
Dogo Argentino  
Rottweiler  
Tosa Inu

Angaben zum Halter / zur Halterin			
Familienname	Vorname		
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	
Adresse			
Telefon		Email	

Angaben zum Hund		...ein Foto des Hundes darf gerne beigefügt werden	
Rasse	(bei Kreuzungen bitte alle enthaltenen Rassen angeben)		
Rufname	Fellfarbe		
Geburtsdatum	Tag der Anschaffung		
Größe (cm)	Geschlecht	<input type="checkbox"/> Hündin	<input type="checkbox"/> Rüde
Gewicht (kg)	Steuernummer	Kastriert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Zu erbringende Nachweise und Erklärungen (§ 4 LHundG NRW)	
1.	<b>Mikrochipnummer</b> _____ (15-stellige Transponder-Nr.)
2.	<b>Tierhalterhaftpflichtversicherung</b> (Vorlage der Versicherungspolice + aktueller Beitragszahlung) Mindestdeckungssummen: 500.000 EUR Personenschäden, 250.000 EUR sonstige Schäden <input type="checkbox"/> liegt dem Antrag bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht (Frist 4 Wochen)
3.	<b>Sachkunde</b> → erfolgt bei § 3 Hunden durch das Kreisveterinäramt → erfolgt bei § 10 Hunden durch das Kreisveterinäramt oder eines anerkannten Sachverständigen <input type="checkbox"/> Ich bin Sachkundige/r nach § 6 Abs. 3 LHundG NRW (Belege sind beigefügt) <input type="checkbox"/> liegt dem Antrag bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht (Frist 4 Wochen)
4.	<b>Erklärung zur Zuverlässigkeit</b> Ich versichere Ihnen, dass ich nicht - wegen einer vorsätzlichen Straftat, - wegen einer Straftat des unerlaubten Umgangs mit gefährlichen Hunden (§ 143 StGB), - wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat, - wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz oder das Bundesjagdgesetz rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe, Jugendstrafe oder Geldstrafe von Mindestens 60 Tagessätzen oder mindestens zweimal zu einer geringen Geldstrafe rechtskräftig verurteilt worden bin. Ich versichere weiterhin, dass ich nicht - wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes verstoßen habe, - trunksüchtig oder rauschmittelsüchtig bin oder Medikamente missbräuchlich anwende, - aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute/Betreuer nach § 1896 BGB bin oder - wiederholt gegen §§ 3 bis 9 Landeshundegesetz NRW verstoßen habe.

Das Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz (BZRG)

liegt dem Antrag bei  wurde im Bürgerbüro beantragt am \_\_\_\_\_

5. Ich versichere, dass ich in der Lage bin, den Hund sicher an der Leine zu halten und zu führen

6. Angaben zur Unterbringung

Wohnung \_\_\_\_\_ Etage \_\_\_\_\_ qm \_\_\_\_\_ Anzahl der Räume  Balkon / Terrasse

Haus  Garten

Ich versichere, dass die verhaltensgerechte und ausbruchssichere Unterbringung gewährleistet ist bzw. wird, so dass die körperliche Unversehrtheit von Menschen und Tier nicht gefährdet wird.

Für die Haltung eines **gefährlichen Hundes** im Sinne des **§ 3 LHundG NRW** ist darüber hinaus ein besonderes Interesse nachzuweisen:

öffentliches Interesse

Ich beabsichtige den umseitig genannten Hund aus dem Tierheim zu übernehmen.

Anschrift des Tierheims: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

privates Interesse → hierzu ist eine gesonderte Begründung notwendig, die Sie bitte diesem Antrag beifügen

Gleichzeitig beantrage ich gemäß § 5 Abs. 3 LHundG NRW die Befreiung von der

Leinenpflicht ( § 5 Abs. 2 Satz 1 LHundG NRW)

Maulkorbpflicht ( § 5 Abs. 2 Satz 3 LHundG NRW)

Hierfür ist eine Verhaltensprüfung bei einer für den Vollzug des Tierschutzgesetzes zuständigen Behörde zu erbringen.

**Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass ich alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht habe.** Im Falle einer wahrheitswidrigen Erklärung wird von meiner Unzuverlässigkeit ausgegangen und es kann die Haltung des Hundes untersagt werden. Über die Haltevoraussetzungen und Pflichten sowie meine Anzeige- und Mitteilungspflichten hinsichtlich der Hundehaltung bin ich gesondert belehrt worden. Ein Auszug aus den maßgeblichen Gesetzen wurde mir ausgehändigt.

Ort, Datum

Unterschrift des Hundehalters

**Den Antrag bitte ausgefüllt und unterschrieben an nachstehende Anschrift senden:**

Stadt Ratingen –Der Bürgermeister-  
Ordnungsamt, z.Hd. Frau Klasen-  
Stadionring 17, 40878 Ratingen

Fax: 02102-550-9321

Tel.: 02102-550-3211

*Hinweis: die erforderlichen Daten werden gemäß § 8 Abs. 4 LHundG NRW an das Steueramt (Abt. Hundesteuer) übermittelt.*

Stadt Ratingen –Der Bürgermeister- Ordnungsamt, Rathaus, Minoritenstr. 2-6, 40878 Ratingen  
ordnungsamt@ratingen.de, Telefon 02102 / 550 3211, Fax 02102 / 550 9321